Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 358.

No. 3. Freitag, den 4. Januar 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 3. Januar 1838.

Herr Kaufmann A. Picht aus Stettin, der Capt. Lieut. der Königl. Norwegischen Marine Herr C. Gronn aus Norwegen, Herr Kaufmann A. L. Mützel aus Stettin, log. im engl. Hause. Die Herren Gebrüder v. Diezelski aus Tluczewo, Herr v. Engler aus Pogutken, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Kaufleute J. Winse aus Neuteich, Klonowski aus Marienburg und Herr Conditor Badrau aus Marienburg, log. im Hotel de Leipzig.

AVERTISSEMENTS.

1. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Amalie Henriette Niedball, geb. Mahnke, die eheliche Gütergemeinschaft mit ihrem Ehemanne, dem Riemermeister Stanislaus Joseph Niedball, ausgeschlossen hat.

Danzig, den 20. Dezember 1838.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2. Die in dem Königlichen Domainen Rent-Amte Dirschau belegene Königl. Zeitpachts-Vorwerke sollen auf Verfügung des Königl. Geheimen Staats-Ministers und Chef der General-Verwaltung für Domainen und Forsten, Herrn von Ladenberg Excellenz, vom 1. Juni 1839 ab, von Neuem auf Vier und zwanzig hintereinander folgende Jahre verpachtet werden, nämlich:

1. Das Vorwerk Mühlbanz, auf der Chaussee von Danzig nach Dirschau 3½ Meile von Danzig und 1¼ Meile von Dirschau belegen. Es gehören zu diesem Gute an Ackerländereien

236	Morgen	85	□Ruthen	2ter Klasse,
142	"	29	"	3ter Klasse,
20	"	66	"	Gärten,
233	"	136	"	Wiesen,
95	"	115	"	Hütung.

Die Ländereien liegen in unmittelbarem Zusammenhange und werden in 9 Schlägen bewirthschaftet. Es wird dem Pächter hiebei auch die Brauerei-Berechtigung und der Verlag der Amtskrüge mit Bier verliehen. Der Werth des Königlichen Inventarii, welches dem Pächter übergeben wird beträgt 1000 Rthlr., und solcher hat deshalb eine Caution von 900 Rthlr. zu bestellen. Es ist

a. die Vorwerkspacht auf . .	1132	Rthlr.	5	Sgr.	2	Pf.
b. für die Propination	61	"	20	"	—	"
c. für den Krugverlag	31	"	23	"	9	"
Summa	1225	Rthlr	18	Sgr.	11	Pf.

einschließlich 397½ Rthlr. Gold mindestens bestimmt worden.

2. Das Vorwerk Subkau, liegt an der Chaussee zwischen Dirschau und Mewe, 1½ Meilen von Dirschau und 6 Meilen von Danzig entfernt. Es hat außer aller Gemeinheit

	663	Morgen	17[illegible]	□Ruthen	Acker 2ter Klasse,
	109	"	135	"	" 3ter "
so wie	31	"	70	"	Vorwerks- und Deputanten-Gärten,
	162	"	103	"	Wiesen und Weide-Terrain,

und ausser der Feldmark noch 165 Morgen 168 □Ruthen Niederungs-Wiesen bei Czattkau in der Entfernung von 2 Meilen. Dies Gut wird ebenfalls in 9 Schlägen benutzt. Der Werth des Königl. Inventarii beträgt 700 Rthlr. und es ist eine Caution von 1100 Rthlr. erforderlich. Der jährliche Pachtzins ist mindestens auf 1805 Rthlr. 19 Sgr. 8 Pf. incl. 600 Rthlr. in Golde festgesetzt worden.

3. Die Vorwerker Rathstube und Starrenczin, welche ½ Meile von der ad. 2. benannten Chaussee, 1¾ Meilen von Dirschau und 7 Meilen von Danzig liegen. Hiezu werden in 9 Schlägen im Zusammenhange benutzt, an Ackerländereien

24	Morgen	10	□Ruthen	1ster Klasse,
889	"	89	"	2ter "
729	"	32	"	3ter "
348	"	57	"	4ter "
68	"	23	"	Gärten,
336	"	68	"	Wiesen,
562	"	22	"	Hütung.

und es sind diesem Gute noch 259 Morgen 123 □Ruthen ergiebige Niederungs-Wiesen bei Stattgau zur Ernährung des Viehstandes zugetheilt worden.

Die Ausübung der Brennerei und der Brandwein-Verlag der Amtskrüge wird dem Pächter mit überlassen. Das Königl. Inventarium, welches dem Pächter anvertraut bleibt, hat den Werth von 2000 Rthlr. und die Caution ist auf einen gleichen Betrag, so wie mindestens an Pachtzins

a. für die Vorwerke . . 3195 Rthlr. 6 Sgr. 7 Pf.
b. für die Propination . . 149 " 12 " 9 "
c. für den Krugverlag . . 20 " 21 " 2 "

Summa 3365 Rthlr. 10 Sgr. 6 Pf.

einschließlich 1115 Rthlr. Gold bestimmt worden.

Auf sämmtlichen Vorwerken sind die erforderlichen Wohn- und Wirthschafts-Gebäude vorhanden, und es sind bisher sehr beträchtliche Schäfereien feinster Gattung mit dem besten Erfolge gehalten worden. Zur Ausbietung dieser Vorwerke haben wir einen Termin auf den

Sechs und zwanzigsten Januar 1839 Vormittags 10 Uhr

auf unserem Konferenz-Hause angesetzt und werden cautionsfähige Pachtliebhaber, die sich aber im Termine über ihre Zahlungsfähigkeit vollständig ausweisen und die erforderliche Caution entweder baar, oder in gültigen Staats-Papieren sogleich deponiren müssen, hiedurch eingeladen, sich in diesem Termine hier einzufinden und ihre Pacht-Offerten zu verlautbaren.

Die Näheren Pachtbedingungen können mit den Anschlägen sowohl hier in der Domainen-Registratur als bei dem Domainen-Rentmeister Thiele in Dirschau zur Information eingesehen werden.

Danzig, den 18. Dezember 1838.

Königl. Preuß. Regierung,
Abtheilung für direkte Steuern, Domainen und Forsten.

3. Ein Spazierwagen im ganz guten Zustande soll den 19. d. Mts. Vormittags um 11 Uhr unter dem hiesigen Rathhause an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, welches hiemit bekannt gemacht wird.

Neustadt, den 1. Januar 1839.

Königl. Preuß. Forstkasse.

4. Die Lieferung der pro 1839 erforderlichen Bekleidungs-Gegenstände für die Wegewärter des ersten Wegebaukreises, soll öffentlich an den Mindestfordernden ausgeboten werden, zu welchem Behuf

am 10. Januar 1839 Vormittags 10 Uhr

vor dem Unterzeichneten Termin ansteht.

Dirschau, den 20. Dezember 1838.

Der Wegebaumeister C. Kawerau.

(1)

Entbindung.

5. Heute Morgen 4 Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden, welches ich Verwandten und Freunden, Statt besonderer Meldung, hierdurch ganz ergebenst anzeige. Pikatz,
Königl. berittener Grenz-Aufseher u. Lieutenant.
Weichselmünde, den 2. Januar 1839.

Anzeigen.

6. Einem hochzuverehrenden Publiko beehre ich mich ganz ergebenst zu benachrichtigen, daß ich die auf dem Fischmarkt № 1573. unterm Zeichen „die graue Henne", bisher unter der Firma von C. F. F. Laaß Wittwe Erben, mit allen Arten von Getreide, Grützen rc. geführte Speicherhandlung, mit dem Antritt dieses Jahres, für meine eigene Rechnung übernommen habe und mich der geneigten Gewogenheit Eines hochverehrten Publikums, hiedurch angelegentlichst empfehle.
Carl Heinrich Kraschewski.

7. Ein Gewürzladen, Destillation mit Schankbetrieb, ist sogleich zu vermiethen oder auch käuflich zu überlassen. Die näheren Bedingungen erfährt man Poggenpfuhl № 209.

8. Vom 1. Januar 1839 ab werden die an mich adressirten brieflichen Nachrichten, nicht mehr wie zeither beim Brauherrn Herrn Weiß auf dem Buttermarkt № 2092., sondern beim Bauaufseher Herrn Schwartz am grünen Thore in Empfang genommen, und anhero befördert. Kossak,
Weslinken, den 31. Dezember 1838. Königl. Deichbau-Inspector.

9. Meinen geehrten Geschäftsfreunden mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meinen Schwiegersohn Herrn Eduard Dahlmann vom heutigen Tage als Associé in mein seit dreißig Jahren am hiesigen Orte, unter der Firma von Carl Ferd. Torborch betriebenes Leinwand- und Garngeschäft aufgenommen habe, und bitte dessen Unterschrift gleich der meinigen vollen Glauben zu schenken.
Elbing, den 1. Januar 1839. Carl Ferd. Torborch.

10. Mit dem heutigen Tage eröffnete ich am hiesigen Platze ein Waaren-, Commissions- und Speditions-Geschäft unter der Firma von
Ed. Dahlmann.
Indem ich meinen geehrten auswärtigen Geschäftsfreunden diese Anzeige ergebenst widme, empfehle ich mich zu ihren Diensten hiesigen Orts mit der Versicherung stets reeller und prompter Bedienung. Eduard Dahlmann.
Elbing, den 1. Januar 1839.

11. Um den Zustand des Nachlasses meines verstorbenen Mannes, des gewesenen Mäklers Joh. Fr. Rhodin beurtheilen zu können, ersuche ich alle diejenigen, welche noch Forderungen an denselben haben, sich binnen 8 Tagen und spätestens bis zum 31. d. M. damit bei dem Mäkler Herrn Richter, Hundegasse № 285., zu melden. Agnate Dorothea Rhodin, geb. Hintze.

12. Freitag, den 4. Januar 1839, Abends 7 Uhr, General-Versammlung in der Ressource zum freundschaftlichen Vereine. Gegenstand der Berathung: eine in Vorschlag gebrachte Abänderung der Gesetze in Betreff der Aufnahme. — Sonnabend, den 5., Ball. Anfang um 7 Uhr.

Danzig, am 31. Dezember 1838. Die Vorsteher.

13. Gelegenheit über Stettin, Berlin und Hamburg ist in den 3 Mohren Holzgasse anzutreffen.

14. Aus Frankreich hierher zurückgekehrt, beabsichtige ich, mich mit gründlichem Unterricht in der französischen Sprache zu beschäftigen und denselben gegen billiges Honorar nicht allein in gewöhnlichen Lehrstunden zu ertheilen, sondern auch ausserdem zur Uebung und Vervollständigung in der Sprache zwei Lehrzirkel, für Knaben bis zum Alter von 14 Jahren und für ältere Personen, zu bilden und jedem dieser Zirkel wöchentlich an zwei Abenden die Stunden von 6 bis 8 Uhr zu widmen. Diese Lehrzirkel, für welche ich die Erreichung des vorgehegten Zwecks versichern darf, wünsche ich Mitte Januar zu beginnen, wogegen ich zur Ertheilung gewöhnlicher Lehrstunden sofort bereit bin. Diesfällige Meldungen bitte ich an mich recht bald zu machen. François Dominique Fleury jun., Langgarten No. 224.

15. Der stille Wächter vom Holzmarkt Namens Krause, Johannisgasse № 1246., hat am Neujahrs heiligen Abend einen kleinen Geldbeutel, mit hellblauem Cattun gefüttert, worin sein kleines einkassirtes Monatsgeld, verlohren, und soll in der Schmiedegasse gefunden sein. Der ehrliche Finder wird gebeten demselben es wieder zurückzuliefern.

16. Sonnabend den 5. c. wird Herr Großmann aus Berlin eine musikalische Abendunterhaltung in unserem Lokale veranstalten, wozu ergebenst einladen:

C. V. Richter & Co.

Vermiethung.

17. Die Wohnung Gr. Hosennähergasse № 683. B. von 4 neu und geschmackvoll dekorirten Zimmern nebst Küche, Keller, eigener Hausthüre und Aussicht auf die lange Brücke, ist vom 1. April oder auch sogleich zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

18. Selterswasser 1838r Füllung, jedoch ganz vorzüglich gut conservirt, wird jetzt a 4 Sgr. pr. Kruke verkauft und findet bei Abnahme bedeutender Quantitäten ein angemessener Rabatt statt, Hundegasse № 285.

19. Auf dem Pockenhausschen Holzraum sind gut trockene Pflaumen die Metze a 4 Sgr., im Scheffel billiger zu haben.

20. ══ **Die modernsten Schlittengeläute** mit und ohne Roßschweife, Parforce-Peitschen, so wie elegante Schneemütze erhielten
Oertell & Gehricke, Langgasse № 533.

21. Für Herren empfiehlt als so eben erhalten, eine Auswahl der neuesten Cravatten, Chemisetts und Westen. F. L. Fischel.

22. In Commission erhaltene frische Pommersche Spickgänse, um zu räumen werden dieselben billig verkauft Kohlenmarkt № 2 im mittelsten Laden.

23. Tischlergasse № 631. stehen 2 Drabb.-Schlitten zu verkaufen, ein alter und ein neuer.

24. **Niederlage von Spielkarten.**

Von der Pfeifferschen Spielkarten-Fabrik in Berlin habe ich eine Niederlage ihrer Karten übernommen, und empfehle dieses schöne und dauerhafte Fabrikat, zu den bekannten Preisen, zur gefälligen Beachtung. J. C. von Steen,
Holzmarkt.

25. ══ Die Oper: die weisse Dame, im Clavir-Auszug, vollständig und in einzelnen No, so wie alle Arrangements, sind in den billigsten Ausgaben vorräthig bei R. A. Nötzel, ══

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

26. Das dem Königl. Lieutenant Ludwig von Beyer zugehörige, in der Korkenmachergasse unter der Servis-№ 783. u. 784. und № 3. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 2453 Rtl., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 5. Februar 1839

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

27. Das den Bürgern Carl Heinrich Rosenthalschen Erben zugehörige, hieselbst sub № 97. belegene, auf 2053 Rtl. 15 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Grundstück, wird zum nothwendigen Kauf gestellt. Der Bietungstermin ist auf

den 5. April 1839 Nachmittags 3 Uhr

auf der hiesigen Gerichtsstätte angesetzt, wozu zahlungsfähige Kauflustige unter der Bekanntmachung eingeladen werden, daß die Taxe in unserm Gerichtszimmer einzusehen ist.

Zugleich werden:

1) die ihrem Aufenthalte nach unbekannte erste Ehefrau des Dr. George Leh-

mann, geb. Caroline v. Witten, für welche auf diesem Grundstück ex contracta vom 26. August 1807 und gerichtlich verlautbart den 24. September desselben Jahres ein Kaufgelderrest von 310 Rthl. nebst 5 pCt. Zinsen hypothekarisch eingetragen stehen und event. ihre Erben, Erbnehmer, Cessionarien oder sonstige successores singulares,

2) der nicht näher bezeichnete Sohn des im Jahre 1824 oder 1826 zu Bucharest verstorbenen Dr. George Lehmann, welchem Sohne angeblich das fragliche Capital von 600 Rthl. angehören soll und event. dessen Erben, Erbnehmer, Cessionarien oder sonstige successores singulares, und

3) die außer den sich gemeldeten, sonst unbekannten Erben des gedachten Dr. Lehmann und deren etwanige successores universales et singulares

zu diesem Termine öffentlich vorgeladen.

Neustadt, den 15. Dezember 1838.

Das Stadtgericht.

Edictal-Citation.

28. Nachdem von uns über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Hirsch Markus Alexander Concursus Creditorum eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhänget, und allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet, demselben nicht das mindeste davon zu verabfolgen; vielmehr solches dem gedachten Stadtgericht förderfamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt, oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 31. Dezember 1838.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Am Sonntage den 23. Dezember sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Königl. int. Polizei-Inspektor Herr Heinrich Leupold hieselbst mit Jungfrau Johanna Janzen.

Der Bürger und Schuhmacher Ferdinand Erbahn hieselbst mit Jungfrau Caroline Buhrke.

Der Königl. Land- und Stadt-Gerichts-Rath Herr Theodosius Otto von Frantzius hieselbst mit Jgfr. Dorothea Alwina Wendt.

St. Catharinen. Der Königl. Land- und Stadtgerichts-Rath Herr Theodosius Otto von [illegible] mit dem Fräulein Dorothea Alwina Wendt.
Der Bürger u. Maler Johann Benjamin Böling mit Jgfr. Christine Friederike Heinriette Hennig.
Der Hauszimmergesell Johann Jacob Lorenz mit Anna Concordia Kitzki.

St. Barbara. Der Seefahrer Carl Friedrich Romenowski mit Jungfrau Florentine Wilhelmine Brunz.
Der Schiffsmann Heinrich Witzke mit Jungfrau Wilhelmine Wolter.

St. Annen. Der Maler Herr Johann Benjamin Boeling mit Jungfrau Justina Friederike Dorothea Hennig.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 23. bis den 31. Dezember 1838.
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 43 geboren, 8 Paar copulirt, und 29 Personen begraben.

Schiffs-Rapport.

Den 31. Dezember 1838 angekommen.

C. G. Kruse — Wilhelmine Henriette — Travemünde — Ballast. Ordre.
J. Giese — Mentor — Swinemünde — Ballast. Ordre.
H. Graff — Nautilus — Swinemünde — Ballast. Ordre.

Wind S. S. W.